



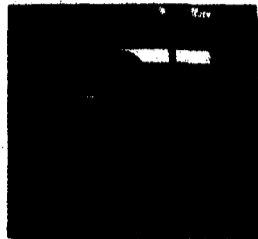
FEUERWERK DES TAGES

Wieso die Eishockey-WM in Österreich das grösste Feuerwerk aller Zeiten wird. 16



TURNIER DES TAGES

Wo Liechtensteins grösstes Schachturnier über neun Tage über die Bühne geht. 16



AUFTAKT DES TAGES

Was sich das Beachvolleyball-Nationalteam vom Saisonstart in Zürich erwartet. 17



ABSCHIED DES TAGES

Wie sich Romario von der brasilianischen Nationalmannschaft verabschiedet hat. 17

VOLKSBLATT | NEWS

Coulthard ging Massa nach Imola an die Gurgel

FORMEL 1 – Sauber-Fahrer Felipe Massa ist am letzten Sonntag nach dem Formel-1-Grand-Prix von San Marino in Imola von David Coulthard (Red Bull) tödlich angegriffen worden. Dies sagte der Schotte gegenüber der englischen Boulevard-Zeitung «Daily Mirror». Massa hatte beim GP in Imola bei einem Überholmanöver in der 16. Runde am Hinterrad des Red Bull den Frontflügel abgedrückt, was für beide einen unplanmässigen Boxenstopp zur Folge hatte. Massa war am Ende vor Coulthard 12. geworden. (si)

WM-OK 2006 machtlos

FUSSBALL – Franz Beckenbauer sieht als Präsident des WM-Organisationskomitees (OK) keine Möglichkeit, gegen den Weiterverkauf von Eintrittskarten für die Fussball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland zu überhöhten Preisen vorzugehen. «Wir können nichts tun», sagte Beckenbauer am Donnerstag in Berlin. Zwar würden derzeit noch rechtliche Schritte geprüft, die Aussichten auf Erfolg seien aber «negativ». «Ich hoffe, dass es kleine Kontingente sind», sagte der «Kaiser» mit Blick auf die Tickets, die unter anderem beim Internet-Auktionshaus eBay angeboten werden. Zur Frage der Gültigkeit weiterverkaufter Karten äusserte er sich nicht. (id)

Hälfte der Serie A-Klubs droht UEFA-Lizenzentzug

FUSSBALL – Die finanzielle Schiefelage der italienischen Fussballklubs sorgt erneut für Alarm. Der Hälfte der 20 italienischen Serie-A-Vereine drohen Probleme bei der Lizenzierung. Mindestens zehn Vereine haben ernsthafte Schwierigkeiten mit ihren Bilanzen und mit der Erfüllung der für den UEFA-Lizenz-erhalt notwendigen Kriterien. Bis Ende dieser Woche müssen die italienischen Profiklubs beweisen, dass ihre Bilanzen in Ordnung sind. Neben den chronisch verschuldeten römischen Traditionsvereinen AS Roma und Lazio Rom zählen auch der FC Parma sowie Inter Mailand und AC Milan zu den Sorgenkindern. (id)

VOLKSBLATT | REKORD

33 KILO ABGENOMMEN



FUSSBALL – Nach seiner chirurgischen Magenverkleinerung purzeln bei Diego Maradona die Pfunde. Acht Wochen nach dem Eingriff

habe der frühere Fussballstar 33 Kilo abgenommen, erklärte sein Leibarzt Alfredo Cahé einem argentinischen Radio. Das Ergebnis wertete er als «erstaunlich und überraschend». Vor der Operation am 5. März in einer kolumbianischen Klinik hatte der 1,68 Meter kurze Ex-Fussballer 120 Kilo auf die Waage gebracht. (si)

«Hauen und Stechen»

Challenge League: Heute (19.30 Uhr) muss der FC Vaduz beim FC Bulle antreten

VADUZ – Das Torverhältnis des Leaders (47:20) darf sich schon lassen. Aber eben, in den letzten vier Spielen sechs Gegentore, zwei in den Schlussminuten, das gibt zu denken, das war naiv. Da fehlte in der Defensive die Cleverness, da darf man auch mal auf Zeit spielen und der Trainer darf auch das Auswechsellkontingent ausnutzen.

• Rainer Guppi

Beim Torverhältnis des heutigen Gegners (39:59) fällt auf, dass der die meisten Gegentore in dieser Liga hinnehmen musste, aber andererseits für eine Mannschaft aus dem hinteren Drittel auch relativ viele Tore erzielte. Fünf davon allein in Meyrin, wo der FC Bulle am letzten Wochenende gleich 2:5 gewann. Vierfacher Torschütze war der Schwarzafrikaner Toure, der in der Vorrunde verletzungshalber fehlte. Der beste Scorer ist aber immer noch der Mittelfeldspieler Voelin (10 Tore), der schon letzte Saison beim Aufsteiger mit dabei war. Die zweite Saison gilt bekanntlich als die schwierigste, aber da es diesmal nur einen Absteiger gibt, wird der FC Bulle – in den 80er-Jahren mal in der Nationalliga A – wohl in der zweithöchsten Spielklasse bleiben.

Eine Achterbahn

Im Frühjahr haben die Greyerzer immerhin in Sion ein 2:2 geholt, aber sie haben auch drei der vier Heimspiele verloren: 1:3 gegen Chiasso und gegen Concordia und zuletzt 0:2 gegen Yverdon. «Ja, das war irgendwie eine Achterbahn und auch auf die vielen personellen Wechsel zurückzuführen. Von den Gegentoren könnte ich eine Diskette zusammenstellen», erklärt der Deutsche Jochen Dries gegenüber dem Volksblatt.

Und weist darauf hin, dass ihm heute neben den Verletzten gleich vier Spieler fehlen werden: Fragnière, Mazolo, Murith und Perdichizzi, die allesamt in Meyrin Gelb sa-



Im Hinspiel (4:0) gegen Bulle zeigte der Doppelschütze Marco Perez (links) wohl seine beste Saisonleistung. Darf er auch heute ran?

hen. Trotzdem, «wir werden uns gegen Vaduz so heftig wie möglich wehren.»

Hauen und Stechen

Der Deutsche ist seit April letzten Jahres in Bulle tätig, stand unter anderem schon in Aarau, Sion und Kriens an der Linie, er kennt das Geschäft. Wie sieht er die momentane Situation in der Challenge League? «Die Teams im Mittelfeld haben nichts zu verlieren, da spielen natürlich auch einige um Verträge. Und vorne ist es ein Hauen und Stechen, da konnte sich keiner richtig absetzen. Ich habe auf Vaduz getippt, die waren in ruhigem Fahrwasser. Aber seit der Niederlage in Baden...».

Die Vaduzer reisen bereits heute um 8 Uhr Richtung Bulle ab und es gibt gezwungenermassen wieder

einmal Umstellungen. Daniel Hasler erlitt gegen Sion einen Nasenbeinbruch und Nuorela weilt in Finnland, seine Frau erwartet Nachwuchs. Andererseits ist D'Elia wieder fit und Polverino hat seine Sperre abgesessen. Die Devise von FCV-Trainer Martin Andermatt tönt einfach: «Wir müssen auch gegen diesen Gegner fighten, alles geben. Ich verlange einfach von jedem Leistung».

VOGT
STANI
Tel. +423 255 0700
www.vogt.ch

FUSSBALL

ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONAL AG

FC VADUZ GIBT ENTWARNUNG – LIZENZ NICHT IN GEFAHR

VADUZ – Die Lizenzkommission der Swiss Football League (SFL) hat am Donnerstag die Lizenz für den FC Vaduz als Lizenznehmer für die Saison 2005/06 bestätigt. Die Kommission hat die Lizenzverweigerung Rekrus abgelehnt. Im Rekrusverfahren besteht die Möglichkeit, das eingereichte Lizenzgesuch nachzubessern und zusätzliche finanzielle Garantien zu leisten.

• Rainer Guppi

Neben dem FC Vaduz stehen 13 weitere Vereine (Super League Aarau, Grasshoppers, Schaffhausen, Thun, Young Boys und Zürich, Challenge League Basel, Bellinzona, Chiasso, Kriens, Lugano,

Sion, YF Juventus ZH und Wil) in der ersten Instanz keine Lizenz. Diese sechs Klubs können nun innert fünf Tagen gegen die Lizenzverweigerung Rekrus einlegen.

Im Rekrusverfahren besteht die Möglichkeit, das eingereichte Lizenzgesuch nachzubessern und zusätzliche finanzielle Garantien zu leisten.

Neben dem FC Vaduz stehen 13 weitere Vereine (Super League Aarau, Grasshoppers, Schaffhausen, Thun, Young Boys und Zürich, Challenge League Basel, Bellinzona, Chiasso, Kriens, Lugano,

Sion, YF Juventus ZH und Wil) in der ersten Instanz keine Lizenz. Diese sechs Klubs können nun innert fünf Tagen gegen die Lizenzverweigerung Rekrus einlegen.

FC Vaduz nicht rekrus

Der FC Vaduz hat sich nicht für ein Rekrusverfahren angemeldet. FCV-Geschäftsführer Marco Perez erklärte, dass die Kommission die Lizenz für die Saison 2005/06 bestätigt hat. Die Kommission hat die Lizenzverweigerung Rekrus abgelehnt. Im Rekrusverfahren besteht die Möglichkeit, das eingereichte Lizenzgesuch nachzubessern und zusätzliche finanzielle Garantien zu leisten.

Die Kommission hat die Lizenz für den FC Vaduz als Lizenznehmer für die Saison 2005/06 bestätigt. Die Kommission hat die Lizenzverweigerung Rekrus abgelehnt. Im Rekrusverfahren besteht die Möglichkeit, das eingereichte Lizenzgesuch nachzubessern und zusätzliche finanzielle Garantien zu leisten.